



WW – Indien

Ladakh mit Zaskar, Kargil und Leh

Tibetisch-buddhistische Kultur in majestätischer Landschaft

Leh, Wuri La 5280m, Nubra-Tal, Kordong La 5360m, Leh, Taglang La 5330m, Sumkhar Togpo, Thelakung La 5020m, Phirse Chu, Tso Moriri, Leh

	Wandertypus	Trekking		
	Komfort	Unterkunft Hotel, festes Zeltcamp, Zelt		
	Anforderung	4-7 h pro Tag, Gepäck auf Reitpferd		
	Schwierigkeit	T 2 Wandern	Skala	
	Ausrüstung	siehe unter 'Weitere Infos'		
	Dauer	21 Tage		
	Termine	offen		
	Teilnehmer	min.	11	max.
	Preis	~ CHF 5530.- pro Person		
	Partner			
	Anmeldung			
	Weitere Infos			

Beschreibung

Jammu, Kashmir, Ladakh, Leh, Kargil, Indus, Zaskar, Chadar; alles Begriffe, die man irgendwie zu kennen glaubt, die man doch da oben beim metaphorischen Begriff 'Dach der Welt' findet, irgendwo im äussersten Norden von Indien, oder etwa eher in Xizang / Tibet?

Auch wenn die Grenzen der Nationalstaaten rund um den Bundesstaat Jammu und Kashmir umstritten sind, auf unseren Wanderungen und Trekkings bleiben wir in der Region Ladakh, schauen uns in deren zwei Distrikten Leh und Kargil um und werden doch den Eindruck nicht los, in Tibet zu sein.

Dieser tibetisch-buddhistische Einfluss dehnte sich schon um 900 von Guge nach Ladakh, Zaskar, Lahaul und Spiti aus und hat gegenüber dem Islam und Hinduismus Standfestigkeit gezeigt. Ladakh wird denn auch oft 'Kleintibet' genannt. Grenzziehungen



allein verändern in der Regel weder Religion, Sprache, Küche noch Riten.

Wir verbinden Kultur und Natur mit mehreren Wanderungen entlang des Indus, Shyok und Nubra, besuchen Gompas, Stupas, alte Königspaläste und auch Ruinen und geniessen von den über 5000m hohen Pässen den Ausblick auf den Karakorum- und den Zaskar-Range.

Nach der Höhenadaptionwoche werden wir von Leh über den Taglang La auf die Mare Hochebene fahren und unser Trekking mit Küchenmannschaft, Zelten und Tragpferden beginnen zum Sumkhar Togpo, über den Thakalung La 5020 m, den Manechan La an den Phirse Chu. Nach zwei Tagen dem Fluss entlang erreichen wir unser Ziel, den wunderschön gelegenen Tso Moriri auf etwa 4500 m, leicht salzig weil ohne Abfluss.

Nach der Rückfahrt nach Leh tauchen wir noch einmal ein in die Welt des Buddhismus und besuchen zwei Klöster der Gelug-Schule (Gelbmützen) und geniessen einen Ruhetag vor der langen Heimreise.

Beachten Sie bitte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und das Impressum auf unserer Website.
